

# Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister



Absender: Abwasserentsorgung  
Bearbeiter: Manuela Bräunig

Vorlage-Nr.: SR074-2021

in Zusammenarbeit mit:  
Herrn Liefeld - Bauamt

Datum: 14.09.2021  
Aktenzeichen:

## Beschlussvorlage

**Außerplanmäßige Auszahlung Inlinersanierung Mischwasserkanal Güterbahnhofstraße - 1. BA**

### Beratungsfolge:

| Gremium                           | am         | Status | Abstimmung |    |      |      |
|-----------------------------------|------------|--------|------------|----|------|------|
|                                   |            |        | Anw.       | Ja | Nein | Enth |
| Technischer Ausschuss<br>Stadtrat | 21.09.2021 | N      |            |    |      |      |
|                                   | 29.09.2021 | Ö      |            |    |      |      |

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Auszahlung für die Baumaßnahme „Inlinersanierung Mischwasserkanal Güterbahnhofstraße - 1. BA“ Die Deckung erfolgt aus Einsparungen abgeschlossener Baumaßnahmen und aus der Einsparung der nicht realisierten Baumaßnahme „Innere Erschließung Friedrichstal“.

Gerhard Lemm  
Oberbürgermeister

**Begründung:**

Bei einer regulären Kanalbefahrung des Mischwasserkanals in der Güterbahnhofstraße wurde festgestellt, dass die baulichen Mängel soweit fortgeschritten sind, dass eine Sanierung des Kanals im Inlinerverfahren nur noch in einem kurzen Zeitfenster möglich ist, da andernfalls die Schäden einen Ersatzneubau erfordern. Ein Ersatzneubau war im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung erst im Jahr 2024 vorgesehen. Eine Inlinersanierung ist von der Schillerstraße aus betrachtet von der dritten Haltung bis zur Einmündung der Schönfelder Straße möglich. Der Abschnitt der beiden voranliegenden Haltungen ist in einem sehr schlechten Zustand und muss in offener Bauweise erneuert werden. Die Kosten dieser Maßnahme (80 m Ersatzneubau und 220m Inlinersanierung) werden auf ca. 300.000 € geschätzt. Ein kompletter Neubau dieses Straßenabschnittes würde Kosten in Höhe von ca. 700.000 € erwarten lassen. Hinzu kämen die Kosten für den grundhaften Ausbau der Güterbahnhofstraße in diesem Bereich und große Unwägbarkeiten, ob im Baugrund Glasasche als Füllmaterial gefunden wird, was zu erheblichen Entsorgungskosten führen würde.

Die Deckung der außerplanmäßigen Kosten erfolgt über die eingesparten Mittel der bereits abgeschlossenen Baumaßnahmen im Blumenweg (63.695 €); in der Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße (30.310 €) und im Hügelweg (19.532 €) sowie aus den Mitteln der in 2021 nicht realisierten Baumaßnahme im Friedrichstal (186.463 € von 800.000 €).

**Anlage/n**

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Finanzielle Auswirkungen:</b> | <i>Kurze Darstellung der einmaligen Beschaffungs- / Herstellungskosten, der jährl. Folgekosten / -lasten und der objektbezogenen Einnahmen:</i> |
|                                  | <i>Siehe Begründung</i>   |
| <b>Veranschlagung:</b>           |   |
| Ergebnishaushalt:                |   |
| Finanzhaushalt:                  |   |
| <b>Haushaltsstelle:</b>          |   |
|                                  |   |

| <b>Beteiligte Ämter</b> | <b>Ergebnis</b> | <b>Datum</b> | <b>Handzeichen/Name</b> |
|-------------------------|-----------------|--------------|-------------------------|
| Kämmerei                | Zustimmung      | 14.09.2021   | Förster, Jeannette      |